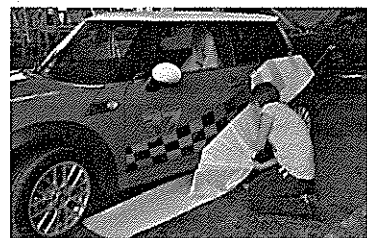


Jakob Hauser AG foliert Mini-Sondermodelle

Die BMW (Schweiz) AG bringt zwei neue Mini-Sondermodelle: Der Mini „by Stress“ kommt ganz in Mattschwarz, der Mini „Ace“ mit Zielflagge-Dekor auf Flanken und Heck. Den Zuschlag erhalten für die entsprechende Folierung der Fahrzeuge hat die Jakob Hauser AG in Zofingen.

Die besondere Herausforderung des Auftrags war, dass innert fünf Wochen bei jedem der 52 Schweizer Mini-Händler je eines der Sondermodelle im Schauroum stehen sollte. Die weiteren Sondermodelle werden dann nach Bestellungseingang montiert. Um ein solches Volumen in so kurzer Zeit bewältigen zu können,



Sondermodell Mini „Ace“.

braucht's eine perfekte Organisation und auch einiges an automobilen Sachverstand. Aus Gründen der Effizienz und der einfachen Rückbaumöglichkeiten werden Sondermodelle der Hersteller und Importeure geklebt, also zum Beispiel vollflächig foliert. Das gilt ganz speziell dann, wenn eine matte Lackoberfläche gewünscht wird, denn das Lackieren matter Karosseriefarben ist eine heikle Angelegenheit und in der Regel Handarbeit. Dementsprechend hoch sind Aufpreise für matte Lackierungen ab Werk. Das vollflächige Folieren eines Neuwagens hat zudem den Vorteil, dass die Folie nach Jahren abgezogen werden kann und darunter ein neuer Lack erscheint. Spezialist für solche Fälle ist die Jakob Hauser AG in Zofingen, unter anderem auch Schweizer Generalimporteur des Foliensystems Foliocar.



Folienmontage der Mini „by Stress“-Sondermodelle in Dagmersellen.

Auf dem Zeughausareal in Dagmersellen LU hat Geschäftsleiter Thomas Hauser eine 1000 Quadratmeter grosse Halle angemietet und speziell für die Folierung der Sondermodelle eine Produktionsstrasse eingerichtet, die an die Fertigungshalle eines Autoherstellers erinnert, nur dass bei der Jakob Hauser AG alles Handarbeit war. An jeder Arbeitsstation lag alles benötigte Werkzeug bereit, die einzelnen Arbeitsschritte waren an jeder Station auf Plänen gedruckt der Reihenfolge nach aufgelistet. Die Folienblätter für jedes einzelne Auto lagen vorgeschritten und staubfrei verpackt an den betreffenden Stationen bereit. Zum Teil wurde sogar Spezialwerkzeug gefertigt, das die einzelnen Arbeitsschritte erleichterte, wie zum Beispiel Schneidwerkzeug mit Abstandhalter. (www.foliocar.ch)

Übrigens:

Wer bereits im Besitz eines Mini ist und seinen Liebling wie das Sondermodell Mini „by Stress“ auch mattschwarz schimmern sehen möchte, kann sich diesen Wunsch bei der Jakob Hauser AG in Zofingen zum Einzelstückpreis von 3800 Fr. erfüllen (nur für die Modelle One, Cooper und Cooper D).

Auto Basel im September

Bereits zum achten Mal findet im kommenden Monat in der Rundhof-Halle der Messe Basel die Auto Basel statt. In vier Messehallen zeigen die Aussteller – praktisch alle Garagenbetriebe der Nordwestschweiz sind präsent – über 350 Neuwagen von mehr als 40 Marken. Die Auto Basel ist damit die drittgrösste Automesse in der Schweiz. In den wirtschaftlich turbulenten Zeiten ist es ein erklärtes Ziel der Aussteller, allen Besuchern zu zeigen, dass es kei-

nen Grund gibt, wegen eines Neuwagenkaufs ins Ausland zu fahren. Auf der Freifläche der Messe werden den Gewerbetreibenden 50 verschiedene Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen von über zehn verschiedenen Nutzfahrzeugmarken gezeigt. Abgerundet wird das Angebot der Auto Basel durch Aussteller aus den Bereichen Tuning, Zubehör und Dienstleistungen rund um das Automobil. Auch dieses Jahr erwarten die Organisatoren über 30'000 Besucher. Die Auto Basel öffnet am Donnerstag, 15. September, um 16 Uhr ihre Tore und dauert bis Sonntag, 18. September. Der Eintritt ist gratis.

KURZ NOTIERT

„Autos auf Abruf“ beliebter denn je

In der Schweiz nutzen bereits über 100'000 Menschen Mobility Carsharing als clevere Mobilitätsform. Dieser Meilenstein wurde mit einem Zuwachs von 3200 Kunden im ersten Halbjahr 2011 erreicht. Der konsolidierte Gesamtumsatz stieg um 5,3% auf 33,5 Mio. Fr. Das Mobility-Angebot wurde durch 100 zusätzliche Fahrzeuge erweitert. Es zählt nun 2600 Fahrzeuge an 1300 Standorten. Aufgrund der grossen Beliebtheit der Fahrzeugkategorie „Budget“ wurde dieses Angebot aufgestockt und wird bis Ende Jahr verdoppelt. Zudem wurde der Anteil der Hybridfahrzeuge in der Flotte erhöht: Der Bereich „Business Carsharing“ – das Mobility-Angebot für Unternehmen – konnte ebenfalls weiter zulegen (Fahrtenumsatz +15%): Immer mehr Firmen profitieren von den ökonomischen Vorteilen, die sich mit Gemeinschaftsfahrzeugen bieten. So haben sich im ersten Halbjahr 2011 weitere 100 Unternehmen für diese Art ihrer Firmenmobilität entschieden. Aktuell verfügen 62% aller Einwohner in ihrer Wohngemeinde über mindestens einen Mobility-Standort. Diese ausserordentliche Dichte ist weltweit unerreicht.